

# Der Natur auf der Spur

Auf zwei Rädern die wunderbare Natur und unglaubliche Artenvielfalt im Nationalpark entdecken und dabei regionale Köstlichkeiten genießen.

THOMAS MURSCH-EDLMAYR

**G**erade das Land ob der Enns mit seiner landschaftlichen Vielfalt, den topografischen Highlights sowie Flüssen und Bächen bietet E-Bikern ein unglaubliches Naturerlebnis. Hier kann man vielfältige Landschaften entdecken, regionale Küche genießen und kulturelle Schätze entlang der Strecke erkunden. Dass Natur nützen und Natur schützen keine Gegensätze sein müssen, zeigt die neue Trans Nationalpark Mountainbike-Strecke eindrucksvoll auf. Die Tour verbindet die zwei Nationalparks Kalkalpen in Oberösterreich und das Gesäuse in der Steiermark.

Ausgangspunkt für die drei oberösterreichischen von insgesamt sechs Tagesetappen ist die historische Altstadt von Steyr, die vergangenes Jahr zum Landessieger der ORF-Serie „9 Plätze – 9 Schätze“ gekürt wurde. Im Ennstal geht es entlang des Reichramingbaches in das walddreiche Hintergebirge. Auf geschotterten Forstwegen fährt man bergauf zur idyllischen Ebenforstalm, wo nach einer kleinen Stärkung das Ebenforster Moor erkundet werden kann. „Wir haben 20 Almflächen im Nationalpark mit einer sehr hohen Artenvielfalt, die wir erhalten wollen. Die Bäuerinnen und Bauern setzen mit uns gemeinsam ein ökologisches Almkonzept um.

## TRANS NATIONALPARK

Die Strecke führt vom OÖ. Ennstal (Steyr) durch den Nationalpark Kalkalpen in die Pyhrn-Priel-Region und weiter über das Hügelland der Voralpen in den Nationalpark Gesäuse in der Steiermark.

Dieser Aufwand wird finanziell abgegolten, da dadurch ein Mehrwert für die Natur und die Gesellschaft entsteht“, erklärt Nationalpark-Sprecher Franz Sieghartsleitner.

Mit dem Panorama des Sengsengebirges vor Augen, fährt man hinab ins Tal der krummen Steyr und kommt in das wildroman-

tische Bodinggrabental. Im Jagahäusl wartet Wirtin Maria Hahn mit köstlichen regionalen Schmankerln auf. Über den Steyrsteg-Trail – der sportlich etwas anspruchsvoller, mit dem E-Bike aber trotzdem problemlos zu meistern ist – gelangt man zum Almgelände der Rumplmayrreith sowie zur Haslersgatterhütte. Nachdem man die Aussicht am Panoramaturm Wurbauerkogel genossen hat, endet die zweite Etappe in Windischgarsten. Von dort aus, wo sich zuletzt das Fußball-Nationalteam auf die Europameisterschaft vorbereitet hat, führt die Trans Nationalpark Tour über den Hengstpass weiter in Richtung Grüne Mark. [www.transnationalpark.at](http://www.transnationalpark.at)



FOTO: THOMAS SÄTTLER